

Infos und Tipps zum Heißluftgebläse

Hybrid Learning Center

CC BY-SA 4.0



Das folgende Dokument soll euch den Einstieg in die Arbeit mit dem Heißluftgebläse erleichtern und euch Tipps im Umgang sowie Anregungen zu Projektideen geben.

Dazu wird auf die grundsätzliche Bedienung und die Funktionen eingegangen und eine Beispielanwendung beschrieben.

Falls ihr noch weitere Fragen haben solltet, sprecht uns einfach an. Wir helfen immer gerne.

Allgemeines

Grundsätzlich ist das Heißluftgebläse zum Erhitzen von Objekten gedacht. Hier kann es je nach Anwendungsfall nötig sein, den Luftstrom mehr oder weniger zu fokussieren oder in einer bestimmten Bahn umzulenken. Zu diesem Zweck sind im zugehörigen Werkzeugkoffer einige Aufsätze enthalten, welche direkt vorne auf die Luftdüse gesteckt werden. Dies darf **ausschließlich im kalten Zustand** erfolgen.

Zudem sind zwei Temperaturstufen wählbar. Über einen Schiebeschalter wird zwischen 300°C und 500°C gewählt. Falls ihr euch nicht sicher seid, welche Temperatur die richtige ist, fangt lieber erst mit der niedrigeren an und schaut, wie sich der erhitzte Werkstoff verhält oder fragt uns gerne.

Das Heißluftgebläse ist akkubetrieben. Dies ermöglicht eine freie Arbeitsweise ohne, dass die Bewegungen möglicherweise vom Netzkabel behindert werden.

Los geht's

Bevor ihr die Arbeit mit dem Heißluftgebläse beginnen könnt, müsst ihr euch also Gedanken machen, ob ein Aufsatz nötig ist und diesen **VOR** der Nutzung des Gerätes auf die Luftdüse stecken.

Zudem muss ein passender Akku eingesetzt werden. Das Heißluftgebläse ist aus dem **18V-System**. Auf den passenden Akkus ist die Aufschrift „18 V“ zu finden. Aufgrund der unterschiedlichen Form der beiden im HyLeC verwendeten Systeme ist ein Vertauschen in jedem Fall ausgeschlossen. Zudem passen die Akkus nur in einer bestimmten Position in die Geräte, was eine Verpolung der Anschlüsse ausschließt. Das Einzige worauf ihr also achten solltet, ist das der Akku ausreichend geladen ist. Dazu gibt es einen kleinen Taster am Akku selbst, den ihr drücken könnt um direkt auf der LED-Anzeige des Akkus den Ladestatus zu sehen.

Sind Aufsatz aufgesteckt und ein geladener Akku eingesetzt kann es fast losgehen.

Da die Arbeit hohe Temperaturen sowohl des Luftstroms als auch der erhitzten Objekte verursacht, ist es **unbedingt notwendig auf einer hitzefesten Arbeitsoberfläche zu arbeiten.**

Anwendungsbeispiel - Schrumpfschlauch

Bei uns vor Ort haben wir die Außenkanten unserer Sideboards mit LED-Streifen versehen. Dies erfüllt in erster Linie den Zweck, dass diese besser von Personen mit Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können. Zudem sieht es aber auch noch wirklich gut aus und verleiht dem Raum etwas Besonderes. Für diesen Zweck mussten einige LED-Streifen miteinander verbunden werden. Dies wurde durch Lötverbindungen umgesetzt. Um die Kontaktstellen gegeneinander zu isolieren und gegen Berührung zu schützen wurden die einzelnen Adern mit Schrumpfschläuchen überzogen. Schrumpfschläuche sind elektrisch isolierend und schrumpfen sobald sie erhitzt werden. Nach dem Abkühlen behalten sie ihre geschrumpfte Größe und isolieren somit die umhüllten Objekte. Zum Abschluss wurde ein Schlauch über alle Verbindungskabel geschrumpft, sodass eine saubere Optik entstand. (Bild rechts)



Die Funktionen des Gerätes

Im Folgenden findet ihr die einzelnen Funktionen und Bedienelemente des Gerätes.

